

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Dolomitenabenteuer

Die Nacht hatte ich in einer kleinen Hütte auf einer Hochalm zugebracht, wo mein Schlaffack sich sehr nützlich erwies. Diese auf etwa 1900 Meter gelegene Alpe gehört zum Merkwürdigsten, was ich während meiner Wanderung längs der Tiroler Front erschauen durfte. Eine schmale, aber eine Gehstunde lange üppig grüne Alpenweide, die der scheidende Wald wie zum Abschied mit einem blau-schwarzen Fichtenkranz umgibt, um dann den resedafarbenen Hochmatten und dem riesigen Dolomit ihr höheres Recht zu lassen. Ein toller Reigen himmelhoher, höchst barocker Felsgebilde umtanzt das abgelegene Stückchen Welt, dessen frühere Einsamkeit durch das vielfältige Treiben eines hier stationierten Abschnittskommandos belebt wird. Zur Unterkunft für Stab und Mannschaft werden die regellos auf der ganzen Wiese verstreuten Almhütten und Viehunterstände benützt, und sie sind zum Teil bereits recht wohnlich eingerichtet.

Das Driginellste an dem Orte aber ist der Umstand, daß einige der scharfgerissenen Zinken und Riffe, die das Panorama nach Süden begrenzen, von italienischen Spähpatrouillen besetzt sind, die uns also, wenn sie gute Augen haben, bis in den Magen hereinschauen können, was uns